

JAHRESBERICHT MAGELLAN

zum 31. Dezember 2018



INHALT

1. Merkmale des OGA	3
2. Den OGA betreffende Veränderungen	8
3. Verwaltungsbericht	10
4. Rechtliche Informationen	15
5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	19
6. Jahresabschluss	25

- **Rechtsform**

SICAV (Société d'Investissement à Capital Variable, Investmentgesellschaft mit variablem Kapital) französischen Rechts.

- **EINSTUFUNG**

Internationale Aktien.

- **Modalitäten für die Festsetzung und Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge**

C-Anteile:

Verwendung des Nettoergebnisses: Thesaurierung

Verwendung der erzielten Nettobuchgewinne: Thesaurierung

Z-Anteile:

Verwendung des Nettoergebnisses: Thesaurierung

Verwendung der erzielten Nettobuchgewinne: Thesaurierung

A-Anteile:

Verwendung des Nettoergebnisses: (jährliche)

Ausschüttung Verwendung der erzielten

Nettobuchgewinne: Thesaurierung

I-Anteile:

Verwendung des Nettoergebnisses: Thesaurierung

Verwendung der erzielten Nettobuchgewinne: Thesaurierung

- **ANLAGEZIEL**

Die SICAV strebt eine mittel- bis langfristige Wertentwicklung an, die durch gezielte Wertpapierauswahl (Stock-Picking) erreicht werden soll, wobei keine Indexierung an einen Referenzindex erfolgt.

Das Portfolio ist konsequent in Höhe von mindestens 60% in Aktien von Unternehmen investiert, deren Sitz oder hauptsächliche Geschäftstätigkeit sich in Schwellenländern befindet und die im Vergleich zum Durchschnitt der führenden Industrieländer über ein starkes wirtschaftliches Wachstumspotenzial verfügen.

- **REFERENZINDEX**

Es wurde kein Referenzindex (Benchmark) festgelegt. Die Anlagepolitik des Fondsmanagers ist naturgemäß extrem flexibel ausgelegt und hängt von seiner Einschätzung der Schwellenmärkte ab. Es erfolgt daher keine Bindung an einen Referenzindex, die zu einer Fehleinschätzung durch die Anleger führen könnte.

Wenn ein Anleger die Wertentwicklung der SICAV dennoch an einem Referenzindex messen möchte, so kann er im Nachhinein unverbindlich den MSCI Emerging Markets verwenden.

Dieser Index wird auf der Basis der wichtigsten Schwellenländeraktien mit wieder angelegten Dividenden berechnet. Er wird von MSCI veröffentlicht und ist auf der Internetseite www.msci.com abrufbar.

- **ANLAGESTRATEGIE**

Die Anlagestrategie der SICAV berücksichtigt eine Risikostreuung mit Hilfe einer Diversifikation der Aktien von Gesellschaften, deren Sitz oder hauptsächliche Geschäftstätigkeit sich in Schwellenländern befindet.

I - EINGESETZTE STRATEGIE:

Die Technik des „Stock-Picking“ beruht auf der Auswahl von Anlagen, die ausschließlich in Abhängigkeit von den Merkmalen eines Unternehmens erfolgt und nicht die Merkmale der Börsenmärkte berücksichtigt.

Die Anlagestrategie von Comgest S.A. basiert somit überwiegend auf Investitionen in eine begrenzte Anzahl von wachstums- und wertorientierten Unternehmen. Diese Auswahl beruht auf einer gründlichen internen Untersuchung

der Fundamentaldaten. Die Analyse beginnt mit einer eingehenden Prüfung der aktuellen Geschäftsberichte der Unternehmen und wird um intensive Prüfungen vor Ort ergänzt (d.h. häufige Kontakte mit dem Management und den Leitern der operativen Bereiche sowie Besuche in Fertigung und Vertrieb). Daneben untersuchen die Fondsmanager unter Umständen auch zahlreiche Faktoren und Kennzahlen in Bezug auf den Wettbewerb, die Kunden und die Lieferanten.

Die in die engere Auswahl gekommenen Unternehmen verfügen über ein erfahrenes, qualifiziertes und anlegerorientiertes Management sowie eine anerkannte Marke, ein innovatives Produkt oder ein einzigartiges Know-how, so dass sie eine beherrschende Marktstellung innehaben und ihre Preise und Margen steuern können. Geschützt durch diese Markteintrittsbarrieren üben sie eine leicht nachvollziehbare Geschäftstätigkeit aus.

Der Fondsmanager wählt die Titel nach seinem Ermessen ohne Einschränkung der Aufteilung zwischen den definierten geografischen Zonen und ohne Beschränkung auf bestimmte Branchen und Marktkapitalisierungen (Large, Mid- und Small Caps) aus.

Die Aktien werden so lange gehalten, wie sie über ein interessantes Wachstumspotenzial und eine attraktive Bewertung verfügen, wobei von vornherein kein bestimmter Anlagehorizont festgelegt ist. Daraus ergibt sich, dass im Portfolio nur relativ wenige Umschichtungen erfolgen.

Der Fondsmanager verfügt über interne Mittel zur Bewertung des Kreditrisikos um einen Titel auszuwählen; er verwendet nicht ausschließlich oder automatisch die von den Ratingagenturen veröffentlichten Bewertungen.

2 - VERMÖGENSWERTE UND EINGESETZTE FINANZINSTRUMENTE:

2-1 Aktien:

Die SICAV ist konsequent in Höhe von mindestens 60% in Aktien von Unternehmen investiert, deren Sitz oder hauptsächliche Geschäftstätigkeit sich in Schwellenländern befindet.

2-2 Schuldtitel und Geldmarktinstrumente:

Die SICAV kann Schuldtitel und Geldmarktinstrumente in einer Höhe von bis zu 20 % ihres Nettovermögens halten. Dabei handelt es sich um Anlagen in von börsennotierten Unternehmen emittierten Wandelanleihen (private Darlehen), die kein Rating haben und in Schwellenländermärkten investiert sind, sowie um Anleihen und Geldmarktinstrumente privater Emittenten oder von Staaten der Europäischen Union mit dem Ziel einer Geldmarktanlage.

2-3 Anteile oder Aktien von sonstigen OGAW, AIF oder Investmentfonds ausländischen Rechts:

Die SICAV kann bis zu 10 % ihres Vermögens in Aktien oder Anteilen von OGAW, AIF oder Investmentfonds ausländischen Rechts der nachstehenden Kategorien anlegen:

OGAW französischen Rechts *	X
OGAW europäischen Rechts *	X
AIF * französischen Rechts gemäß den Bestimmungen von Artikel R. 214-13 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes	X
Europäische AIF * gemäß den Bestimmungen von Artikel R. 214-13 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes	X
Investmentfonds ausländischen Rechts (außereuropäisch) gemäß den Bestimmungen von Artikel R. 214-13 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes *	X

** Diese OGAW und AIF oder Investmentfonds ausländischen Rechts dürfen höchstens 10% ihres Vermögens in OGAW, AIF oder Investmentfonds ausländischen Rechts halten.*

Anlagen in OGAW oder AIF können für kurzfristige Anlagen über Geldmarkt-OGAW oder AIF und/oder OGAW, AIF oder Investmentfonds ausländischen Rechts erfolgen, deren Verwaltungsziel Investitionen in schwer zugängliche Märkte gestattet.

Von der SICAV gehaltene Anteile von OGAW, AIF oder Investmentfonds ausländischen Rechts können von Comgest S.A. verwaltet werden oder von einem rechtlich verbundenen Unternehmen.

2-4 Derivative Finanzinstrumente:

Geschäfte auf Derivatemärkten im Freiverkehr zwischen Banken (auf Devisenterminmärkten mittels des Verkaufs von dreimonatigen Währungsterminkontrakten) können im Hinblick auf die Absicherung des Währungsrisikos erfolgen.

2-5 Wertpapier-Derivate:

Daneben kann die SICAV ergänzend Wertpapier-Derivate einsetzen, d.h.: Wertpapier-Derivate (bis zu 10 % des Nettovermögens), die auf geregelte Schwellenländermärkte bezogen sind.

- Art der Maßnahmen: Der Fondsmanager kann das Kursrisiko zum Zwecke der Absicherung oder des Aufbaus von Positionen steuern. Derartige Transaktionen dürfen nur im Hinblick auf die Erreichung des Anlageziels erfolgen;
- Art der eingesetzten Finanzinstrumente: EMTN (European Medium Term Note, mittelfristige Schuldtitel), die von erstrangigen Emittenten ausgegeben werden und deren Basiswerte börsennotiert sind, Optionsscheine, Warrants;
- Einsatzstrategie: Der Einsatz von Wertpapier-Derivaten ist auf bestimmte Börsen der Europäischen Union beschränkt.

2-6 Einlagen:

Die SICAV kann bis zu 10 % ihres Vermögens in Einlagen mit einer maximalen Laufzeit von zwölf Monaten anlegen. Einlagen dienen dem Liquiditätsmanagement in Erwartung von Anlagechancen, die im Einklang mit der Anlagepolitik stehen.

2-7 Flüssige Mittel:

Ergänzend kann die SICAV liquide Mittel halten.

2-8 Barkredite:

Entfällt.

2-9 Temporäre Käufe und Verkäufe von Wertpapieren:

Entfällt.

2-10 Informationen zu Finanzgarantien:

Im Rahmen von Transaktionen mit im Freiverkehr gehandelten Derivaten kann die SICAV Finanzaktiva entgegennehmen. Dazu gehört als Finanzgarantie geltendes Bargeld (Sicherheitsleistung) mit dem Ziel einer Reduzierung des Kontrahentenrisikos. Die auf die Sicherheiten angewendeten Kursabschläge berücksichtigen unter anderem die Kreditqualität, die Volatilität der Kurse der Papiere sowie das Ergebnis der durchgeführten Krisensimulationen.

Finanzgarantien in bar werden im Einklang mit den geltenden Bestimmungen wieder angelegt.

Die mit der Wiederanlage von Bargeld verbundenen Risiken hängen von der Art der Aktiva und/oder von der Art der Transaktion ab: es kann sich um Kontrahentenrisiken oder Liquiditätsrisiken handeln.

• RISIKOPROFIL

Die SICAV ist in Finanzinstrumente angelegt, die vom Fondsmanager im Rahmen der im vorstehenden Abschnitt beschriebenen Anlagestrategie ausgewählt werden. Diese Instrumente unterliegen den auf den Finanzmärkten, auf denen die SICAV investiert ist, üblichen Entwicklungen und Schwankungen.

Aufgrund der Merkmale der Finanzinstrumente, aus denen das Portfolio besteht, kann der Nettoinventarwert unter Umständen einer hohen Volatilität unterworfen sein. Unter diesen Umständen kann der Fall eintreten, dass der anfängliche Anlagebetrag selbst bei Beachtung des empfohlenen Anlagehorizonts nicht in vollem Umfang zurückgezahlt wird.

Risiko der Verwaltung mit uneingeschränkter Dispositionsbefugnis:

Der Anlagestil ist diskretionär und beruht auf der erwarteten Entwicklung der verschiedenen Aktienmärkte des Anlageuniversums. Es besteht somit ein Risiko, dass die SICAV nicht ständig auf den Märkten oder in den Branchen mit der besten Wertentwicklung investiert ist.

Kursrisiko:

Hier ist das Risiko eines Rückgangs der Kurse der Aktien und/oder Indizes gemeint, in denen das Anlageportfolio engagiert ist.

Aufgrund ihrer Anlagestrategie unterliegt die SICAV einem sehr hohen Kursrisiko, da auf Anlagen in Aktien zwischen 60% und 100 % ihres Vermögens entfallen. Die Kursschwankungen dieser Aktien können sich negativ auf den Nettoinventarwert der SICAV auswirken. Der Rückgang der Aktienkurse entspricht dem Marktrisiko.

Währungsrisiko:

Hierbei handelt es sich um das Risiko des Kursrückgangs der Währungen (unter Ausschluss des Euro), auf welche die Finanzinstrumente, in die die SICAV investiert, lauten, gegenüber der Referenzwährung des Portfolios, nämlich dem Euro.

Aufgrund ihrer Anlagestrategie unterliegt die SICAV einem sehr hohen Währungsrisiko, da auf Anlagen, die auf eine andere Währung als den Euro lauten oder in anderen Währungen bewertet werden, zwischen 90 % und 100 % ihres Vermögens entfallen können.

Schwellenländerrisiko:

Die Anleger werden ferner darauf hingewiesen, dass die Funktionsweise und Überwachung bestimmter Märkte, auf denen die SICAV investiert ist, von den Standards abweichen können, die an großen internationalen Finanzplätzen üblich sind.

Kapitalverlustrisiko:

Die SICAV genießt keinerlei Garantie oder Schutz. Ein Kapitalverlust ist dann gegeben, wenn der Veräußerungspreis einer Aktie unter ihrem Kaufpreis liegt.

• **Zeichnungsberechtigte Personen und typisches Anlegerprofil**

C- und I-Anteile: Alle Zeichner, mit Ausnahme von Investoren, bei denen es sich um „US Persons“ gemäß nachstehender Definition handelt. Parallel dazu können bestimmte nicht zugelassene Intermediäre („non qualified intermediaries“) nicht in das Register der SICAV oder in das Register der Transferstelle eingetragen werden.

Z-Anteile: Anlegern vorbehalten (ausgenommen Anleger, die als US-Person im Sinne der vorstehenden Definition gelten), die zuvor eine spezifische Vergütungsvereinbarung mit einem Intermediär für einen Verwaltungsdienst oder unabhängige Beratung im Sinne der Richtlinie 2014/65/EU MIFID II oder mit einem Intermediär in einem Land abgeschlossen haben, in dem Überlassungen von Verwaltungsgebühren an Intermediäre gesetzlich verboten sind. Die Vertriebsgesellschaften erhalten für Anlagen in Z-Anteile keinerlei Überlassung von Verwaltungsgebühren.

A-Anteile: Institutionelle Anleger, außer diejenigen Anleger, die als „U.S. Person“ wie nachstehend definiert, bezeichnet werden können.

Nicht berechtigt sind:

„US-Person“ im Sinne von Regulation S der SEC (Part 230-17 CFR230.903): die SICAV ist nicht und wird nicht im Einklang mit dem US Investment Company Act von 1940 registriert. Jeder Verkauf oder Wiederverkauf von Anteilen in den Vereinigten Staaten von Amerika oder an eine „US Person“ im Sinne von Regulation S der SEC (Part 230-17 CFR 230.903) kann einen Verstoß gegen amerikanisches Recht darstellen und erfordert die vorherige schriftliche Einwilligung des Finanzverwalters.

Das Zeichnungsangebot wurde von der SEC, den zuständigen Ausschüssen einzelner amerikanischer Bundesstaaten oder anderen amerikanischen Regulierungsbehörden weder genehmigt noch abgelehnt. Ebenso wenig haben sich die genannten Behörden zu den Vorteilen des Angebots, zur Richtigkeit oder Eignung der Unterlagen in Bezug auf dieses Angebot geäußert oder haben es anerkannt. Jede Behauptung in diesem Sinne ist gesetzeswidrig.

Die Definition von „US Person(s)“ im Sinne von Regulation S der SEC (Part 230-17 CFR230.903) ist unter folgender Adresse abrufbar: <http://www.sec.gov/rules/final/33-7505.htm>

„U.S. PERSON“ im Sinne des Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA), das in der zwischen Frankreich und den USA am 14. November 2013 unterzeichneten Regierungsvereinbarung definiert ist. Die Definition von „US Person(s)“ im Sinne von FATCA ist unter folgender Adresse abrufbar: http://www.economie.gouv.fr/files/usa_accord_fatca_14nov13.pdf

Nicht zugelassene Intermediäre sind:

Finanzinstitute, die keine teilnehmenden Finanzinstitute im Sinne von FATCA sind;

- sowie passive ausländische Unternehmen, die keine Finanzinstitute im Sinne von FATCA sind.

Die Definition dieser Begriffe ist unter folgender Adresse abrufbar: http://www.economie.gouv.fr/files/usa_accord_fatca_14nov13.pdf

Personen, die Anteile der SICAV erwerben oder zeichnen wollen, müssen gegebenenfalls schriftlich bestätigen, dass sie keine „US-Persons“ im Sinne der vorstehend genannten Regulation S der SEC und/oder FATCA sind.

FATCA-Status des OGA, laut Definition der am 14. November 2013 zwischen Frankreich und den USA unterzeichneten Regierungsvereinbarung: als konform geltendes, nicht erklärendes französisches Finanzinstitut (Anhang II, II, B der vorgenannten Vereinbarung; http://www.economie.gouv.fr/files/usa_accord_fatca_14nov13.pdf).

Jeder Anteilinhaber muss den Verwaltungsrat der SICAV unverzüglich informieren, falls er zu einer nicht berechtigten Person werden sollte. Anteilinhaber, die zu nicht berechtigten Personen werden, dürfen keine neuen Anteile mehr erwerben. Der Verwaltungsrat der SICAV behält sich das Recht vor, die Zwangsrücknahme aller direkt oder indirekt von einer nicht berechtigten Person oder durch Vermittlung eines nicht berechtigten Vermittlers gehaltenen Anteile vorzunehmen. Dies gilt auch für den Fall, dass der Besitz der Anteile durch eine beliebige Person gegen das Gesetz oder die Interessen der SICAV verstößt.

Der Anlagebetrag hängt einzig und allein von der persönlichen Situation des Zeichners ab. Bei der Ermittlung des Anlagebetrags müssen Anleger ihre persönlichen Vermögensverhältnisse, ihren Kapitalbedarf über einen Anlagehorizont von 5 Jahren und ihre Risikoakzeptanz berücksichtigen.

Das Risikoprofil der SICAV ist auf Anleger zugeschnitten, die auf den internationalen Aktienmärkten investieren möchten und insbesondere eine Diversifikation in den Schwellenländern anstreben.

Daneben wird potenziellen Anlegern eine hinreichende Diversifikation ihrer Investitionen empfohlen, um die von ihnen eingegangenen Risiken nicht ausschließlich auf die SICAV zu beschränken. Daher wird jeder Person, die Anteile der SICAV zeichnen möchte, empfohlen, sich an ihren üblichen Berater zu wenden, um eine ihrer persönlichen Situation entsprechende Information oder Beratung zu erhalten.

Empfohlene Mindestanlagedauer: 5 Jahre.

2. DEN OGA BETREFFENDE VERÄNDERUNGEN

Während des Geschäftsjahres eingetretene Veränderungen

Am 9.02.2018 wurde der Verkaufsprospekt der Sicav geändert, um Folgendes zu berücksichtigen:

- Aktualisierung des Textes und Anpassung an ESG-Kriterien;
- Ernennung des neuen Abschlussprüfers der Sicav, der Firma PriceWaterhouseCoopers Audit.
- Entnahme der Researchkosten für die Sicav (höchstens 2,50 bp).

Bericht über die Unternehmensführung

Modalitäten der Ausübung der Geschäftsführung in der Form einer „direction générale“:

Entsprechend den Bestimmungen des Artikels L225-37 Absatz 4 des französischen Handelsgesetzbuches hinsichtlich Handelsgesellschaften hat sich der Verwaltungsrat für die Trennung der Funktionen des Verwaltungsratsvorsitzenden und des Generaldirektors entschieden.

Jean-François VIELLIARD wurde zum Verwaltungsratsvorsitzenden ernannt.

Laurent DOBLER wurde zum Generaldirektor ernannt. Seine Befugnisse wurden vom Verwaltungsrat in keiner Weise beschränkt.

Liste der während des Geschäftsjahres ausgeübten Aufgaben und Mandate

Bevollmächtigter	Firma	Vertretene Juristische Person	Art der Funktion
Sylvie TERRIS	Agrica Epargne		Stellvertretender Generaldirektor
	Sicav BFT Futur		Verwaltungsratsmitglied
Alexis MARION	CARMF		Verwaltungsratsmitglied
Carole MASUCCI-COURTY	Keine		
Vincent STRAUSS	SICAV Comgest Monde		Verwaltungsratsmitglied, Verwaltungsratsvorsitzender
Laurent DOBLER	Comgest SA		Verwaltungsratsmitglied - Geschäftsführender Generaldirektor
	SICAV Comgest Monde		Generaldirektor, Verwaltungsratsmitglied
Philippe LEBEAU	Comgest SA		Verwaltungsratsmitglied, Geschäftsführender Generaldirektor
	SICAV Renaissance Europe		Generaldirektor, Verwaltungsratsmitglied
Isabelle d'IMPERIO	SICAV Renaissance Europe		Verwaltungsratsmitglied
Inka GIRAUD-SAUVEUR	SICAV Renaissance Europe		Verwaltungsratsmitglied
Jean-François VIELLIARD	SICAV Renaissance Europe		Verwaltungsratsvorsitzender

VEREINBARUNGEN NACH ARTIKEL L225-37-4 ABSATZ 2 DES CODE DE COMMERCE

Es handelt sich um Vereinbarungen, die direkt oder über Vermittler zwischen einem Gesellschaftsbevollmächtigten oder einem Anteilhaber mit einem Stimmrechtsanteil von über 10% einer Gesellschaft einerseits und andererseits einer anderen Gesellschaft geschlossen wurden, an der die erste direkt oder indirekt über die Hälfte des Kapitals besitzt, mit Ausnahme von Vereinbarungen über ordentliche Transaktionen, die zu normalen Bedingungen abgeschlossen wurden. Diesbezüglich weisen wir Sie darauf hin, dass im Lauf des Geschäftsjahres keine Vereinbarung geschlossen wurde, die unter diesen Artikel fällt.

VEREINBARUNGEN NACH ARTIKEL L225-38 DES CODE DE COMMERCE

Wir setzen Sie davon in Kenntnis, dass keine Vereinbarung, die unter diesen Artikel fällt, im Lauf des Geschäftsjahres geschlossen wurde oder gültig ist. Der Verwaltungsrat stellt die Aufstellung der Vereinbarungen der SICAV auf Anfrage zur Verfügung.

Von der Hauptversammlung der Anteilhaber gewährte Vollmachten für Kapitalerhöhungen (Artikel L 225-129-1 und L 225-129-2 frz. Handelsgesetzbuch)

Entfällt.

3. VERWALTUNGSBERICHT

Der Magellan C ging 2018 um 16,4% zurück, wogegen der Vergleichsindex MSCI Emerging Markets 10,3% zurückging. Im Berichtszeitraum gewann die A-, I- und Z-Klasse des Magellan 15,6%, 16,0% bzw. 16,0% hinzu.

2018 wird für die Finanzmärkte nicht als gutes Jahr in die Annalen eingehen. Die meisten Anlageklassen verzeichneten negative Wertentwicklungen, und es erwies sich als schwierig, sichere Alternativen zu finden. Während die Wall Street von umfassenden Körperschaftssteuersenkungen und dem soliden Gewinnwachstum der Unternehmen profitierte, litt Japan unter der Abschwächung seines Wirtschaftswachstums und Europa war mit einer politisch komplexen Situation konfrontiert. Die Schwellenländer wurden durch den Anstieg der Anleiherenditen, die Aufwertung des USD und die Schwäche der Fundamentaldaten destabilisiert. Besonders hoch verschuldete Länder wie die Türkei und Argentinien wurden mit voller Wucht getroffen. Allerdings waren diese Entwicklungen bis zu einem gewissen Grad vorhersehbar und das Jahr 2018 wartete insgesamt mit keinen volkswirtschaftlichen Überraschungen auf, abgesehen vom Anstieg des USD, die deutlich über den Prognosen der Anleger im Januar lag. Die Märkte werden seit dem Sommer durch den Handelsstreit zwischen den USA und China geprägt, der auch 2019 das beherrschende Thema bleiben dürfte. Mehrere Wahlen in Schwellenländern haben die Unsicherheit 2018 zusätzlich geschürt. Der Fonds verzeichnete ein schwieriges Jahr. Seine Wertentwicklung litt unter der sektoriellen Allokation. So wartete beispielsweise der Energiesektor, dessen Gewichtung im Portfolio verschwindend gering ist, mit einer soliden Performance auf. Im Finanzsektor entwickelten sich Banken deutlich besser als Versicherungen, was sich zu unseren Ungunsten auswirkte. Außerdem wurde die Performance durch einen Wechsel der Anlagestile in Mitleidenschaft gezogen, was zu einer unterdurchschnittlichen Wertentwicklung der Quality- und Growth-Strategie gegenüber dem Value-Stil führte. Zudem koppelte sich der Nettoinventarwert des Portfolios vom Gewinn pro Aktie ab, so dass das Portfolio im Lauf des Jahres an Wert verlor. Bei den Wertpapieren konnten die wichtigsten Performance-Beiträge die Schwäche der Schlusslichter nicht ausgleichen. MTN, China Life, Kroton, Samsung Life und SAIC wiesen enttäuschende Ergebnisse aus. Obwohl der Markt in bestimmten Fällen den Schweregrad bestimmter Probleme übertrieb, müssen wir zugeben, dass einige unserer Anlagen auf Grund der Schwäche der Fundamentaldaten, der volkswirtschaftlichen Schrumpfung und der geopolitischen Lage mit größeren Schwierigkeiten als sonst konfrontiert waren.

Infosys wartete dank einer starken Nachfrage nach IT-Dienstleistungen in den Bereichen Finanzdienstleistungen, Einzelhandel und Telekommunikation mit einer guten Performance auf. Die zahlreichen künftigen Großprojekte und die hohe Zahl an Aufträgen sorgten für Optimismus und die Umsatzrenditen waren solide. Nach einem eher enttäuschenden Geschäftsjahr, das im März 2018 endete, dürfte das Unternehmen in der Lage sein, erneut an ein zweistelliges Gewinnwachstum anzuknüpfen, während die Umbildung der Geschäftsleitung abgeschlossen zu sein scheint. NCSoft überraschte 2018 angenehm. Lineage M und das traditionelle IT-Geschäft konnten mit ihren Ergebnissen die Erwartungen übertreffen. Die koreanische Computerspielefirma ist so robust wie nie, während ihre strategischen Produkte ausreichend Cashflow generieren, so dass sie problemlos in neue Produkte investieren kann. Die Einführung von Lineage 2 M und Blade & Soul dürften im Lauf des Jahres 2019 erfolgen und das Wachstum und die Bewertung stützen. Auch B3 erzielte eine solide Performance. Die Vielseitigkeit der Einnahmen führt zu einer relativ geringen Volatilität der Ergebnisse (für einen Finanzplatz) und das Unternehmen profitiert weiterhin vom Anstieg der Transaktionsvolumen. B3 verfügt über eine Pipeline mit knapp 40 neuen Produkten, um die Einnahmengenerierung zu stützen, und die Rentabilität bleibt hoch. MTN wartete mit einer enttäuschenden Performance auf. 2017 leitete das Unternehmen eine interne Umstrukturierung ein, die zu einer erhöhten Zentralisierung führte. Trotz der 2018 beobachteten deutlichen operativen Verbesserungen litt MTN unter seinem Engagement im Iran und der neuesten Entwicklung des Rechtsstreits mit der nigerianischen Regulierungsbehörde. Zwar sind einige der Angriffe auf MTN haltlos, aber die Feindseligkeit bestimmter nigerianischer Politiker gegenüber dem südafrikanischen Telekom-Giganten erleichtert die Geschäftstätigkeit in einem sowieso schon schwierigen wirtschaftlichen Umfeld nicht gerade. Wir haben unser Engagement bei MTN auf Grund der mangelnden Planungssicherheit auf seinem Schlüsselmarkt Nigeria verringert und werden die Situation weiter beobachten. China Life steckte nach der Ankündigung von Quartalsergebnissen, die hinter den Prognosen zurückblieben, auf Grund der Senkung der langfristigen Zinsen und der Korrektur des lokalen Börsenmarktes in Schwierigkeiten. Es gelang China Life nicht, die Qualität seiner Ergebnisse spürbar zu verbessern, und das Unternehmen bleibt der Volatilität des Marktes überdurchschnittlich ausgesetzt. Diese Situation ist mehreren Faktoren zuzuschreiben, und obgleich die Gründe für die jüngste Schwäche der Ergebnisse nicht genau ermittelt wurden, dauert die erwartete qualitative Verbesserung länger als geplant; Deshalb haben wir beschlossen, einen Teil unserer Position zu verkaufen. Als Marktführer im Bildungssegment litt Kroton unter der Verschlechterung der Bedingungen auf dem brasilianischen Arbeitsmarkt, durch die das Weiterbildungsbudget beschnitten wurde. Staatliche Finanzierungen blieben auf Grund der Ausweitung des brasilianischen Haushaltsdefizits aus und obwohl Kroton den Sturm überstand, blieb das Unternehmen dennoch nicht von der Schrumpfung der Geschäftstätigkeit verschont. 2019 dürfte ein Übergangsjahr sein. Die langfristigen Aussichten von Kroton sind ausgezeichnet, denn das Unternehmen begab sich gerade auf einen neuen Wachstumspfad im Grundschulunterricht. Kroton war

selten so billig wie heute. Bei einem KGV von 8,5x rechnen wir mit mittelfristig soliden Wertentwicklungen.

Wir haben den Rückgang des Technologiesektors genutzt und zwei Wertpapiere ins Portfolio zurückgeholt, die seit mehreren Jahren nicht vertreten waren: Naver, das koreanische Äquivalent von Google, sowie Tencent (China). Außerdem haben wir Samsung Electronics gekauft, eine Entscheidung, die mit der sehnlichst erwarteten Verbesserung der Unternehmensleitung und einer besseren Kapitalverwendung sowie mit der herrschenden Position im Segment der DRAM- und NAND-Speicher begründet wurde. Wir haben den Rückgang bei Kroton und Naspers genutzt, um unsere Positionen bei diesen Unternehmen auszubauen, während die Erträge aus dem Abbau der Position bei China Life Ping An zugewiesen wurden. Wir haben die Positionen bei NetEase, NCSoft und Empresas Copec hauptsächlich aus Bewertungsgründen reduziert. Wir haben Bharti Airtel und Coca Cola auf Grund von ungewissen Aussichten dieser beiden Wirtschaftsmodelle verkauft, die mit schwierigen Bedingungen konfrontiert sind.

Die Turbulenzen dürften 2019 anhalten. Mehrere wichtige politische Fragen bleiben unbeantwortet. Auch bestehen Zweifel an der optimalen Höhe der Zinsen und an der Dauer des aktuellen wirtschaftlichen Expansionszyklus in den USA. Auf der anderen Seite dient der Dollar immer weniger als Fluchtwährung. Die Vorherrschaft des Greenback als Reserve- und Tauschwährung wird zunehmend in Frage gestellt. Auch die Lage der Schwellenländer ist alles andere als beneidenswert. Die Außenverschuldung ist in einigen Ländern hoch. Durch die wirtschaftliche Abschwächung in China entsteht zunehmend Druck auf das Wachstum der Schwellenländer, während die Ausrichtung des RMB unklar ist. Dennoch ist die Lage nicht vollkommen katastrophal. Das politische Schachbrett ist seit den Präsidentschaftswahlen in einigen Ländern klarer und die Wirtschaft erholt sich allmählich. Der Ölpreis wurde deutlich korrigiert, wodurch auch der Druck auf mehrere Importländer reduziert wurde, allen voran in Asien, und die Außenhandelsbilanzen erholten sich seit der deutlichen Abwertung der meisten Schwellenländerwährungen. Die Maßnahmen zur Wiederankurbelung der chinesischen Wirtschaft dürften sich bis Mitte 2019 beschleunigen. Laut den vorliegenden Daten bleiben die Bilanzen der Unternehmen in Schwellenländern relativ gesund. Eine erneute Schrumpfung der Ergebnisse ist relativ unwahrscheinlich angesichts der Tatsache, dass sich der jahrelange Rückgang der Gewinnmargen kürzlich umgekehrt hat. Die Bewertungen von Schwellenländeraktien stehen kurz vor einem interessanten Niveau, eine Standardabweichung unter ihrem historischen Durchschnitt. Zwar dürfte das Ende der Baisse-Phase in den Schwellenländern in Sicht sein, aber Marktflauten gehen im Allgemeinen mit anhaltender Volatilität und rückläufiger Entwicklung einher. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Situation erst schlechter wird, bevor sie besser wird, wird in hohem Maß durch die Qualität, das Wachstum und das Hausse-Potenzial Ihres Portfolios ausgeglichen. Qualität: Der Ertrag des Eigenkapitals der Unternehmen im Portfolio liegt bei rund 15%, während ihre Bilanzen einen positiven Netto-Cashflow ausweisen. Wachstum: Wir rechnen 2019 und für die nächsten fünf Jahre mit einem zweistelligen Ergebniswachstum. Hausse-Potenzial: Das Portfolio wies selten ein KGV von nur 13x der Ergebnisse über 12 Monate aus und erzielte zu keinem Zeitpunkt einen Dividendenertrag von knapp 3%. Die unterdurchschnittliche Entwicklung von 2018 birgt ein beträchtliches Alpha, das hoffentlich irgendwann freigesetzt wird.

Bisherige Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf künftige Ergebnisse zu.

Wichtigste Veränderungen im Portfolio während des Geschäftsjahres

Wertpapiere	Bewegungen („Rechnungswährung“)	
	Käufe	Verkäufe
SUZUKI MOTOR CORP	34.466.585,01	81.896.841,16
NASPERS LTD	60.486.920,58	40.261.805,55
COGNIZANT TECHN.SOLUTIONS CORP CL.A	32.983.114,87	66.575.476,64
CHINA LIFE INSURANCE H	23.082.083,92	63.736.081,12
SAMSUNG ELECTRONIC	80.009.782,77	6.359.865,28
BAIDU.COM SPONS.ADR CL.A	40.124.146,56	44.927.941,70
UNILEVER	69.585.134,62	14.674.659,76
HANGZHOU HIKVI-A	56.746.652,89	26.863.381,68
LG HOUSHOLD	13.231.688,25	64.592.712,10
HENGAN INTERNATIONAL GROUP	75.664.496,74	75.044.752,90

Transparenz der Finanzierungsgeschäfte auf Wertpapiere und Weiterverwendung von Finanzinstrumenten – SFTR-Verordnung - in der Buchungswährung des OGA (EUR)

Während des Geschäftsjahres war der OGA nicht Gegenstand von Transaktionen, die unter die SFTR-Bestimmungen fallen.

• **EFFIZIENTE PORTFOLIOVERWALTUNG UND DERIVATE**

a) Engagement im Rahmen einer effizienten Portfolioverwaltung und von Derivaten

- Engagement im Rahmen einer effizienten Portfolioverwaltung:
 - **Aktive Wertpapierleihe:**
 - **Passive Wertpapierleihe:**
 - **Passive Pensionsgeschäfte:**
 - **Aktive Pensionsgeschäfte:**

- Engagement in Basiswerten über Finanzderivate:
 - **Devisenterminkontrakte:**
 - **Futures:**
 - **Optionen:**
 - **Swaps:**

b) Identität der Gegenpartei(en) bei der effizienten Portfolioverwaltung und Finanzderivaten

Effiziente Verwaltungsverfahren	Finanzderivate (*)

(*) Mit Ausnahme von börsennotierten Derivaten.

c) Vom OGAW erhaltene Finanzgarantien zur Verringerung des Adressenausfallrisikos

Art der Instrumente	Betrag des Portfolios in Devisen
<p>Effiziente Verwaltungsverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> . Termineinlagen . Aktien . Anleihen . OGAW . Bargeld (**) <p style="text-align: center;">Summe</p>	
<p>Finanzderivate (*)</p> <ul style="list-style-type: none"> . Termineinlagen . Aktien . Anleihen . OGAW . Bargeld <p style="text-align: center;">Summe</p>	

(**) Zum Bargeldkonto gehören auch liquide Mittel aus Pensionsgeschäften.

d) Betriebserträge und -aufwendungen für effiziente Verwaltungsverfahren

Betriebserträge und -aufwendungen	Betrag des Portfolios in Devisen
<ul style="list-style-type: none"> . Erträge (***) . Sonstige Erträge <p style="text-align: center;">ERTRÄGE GESAMT</p> <ul style="list-style-type: none"> . Direkte Betriebsaufwendungen . Indirekte Betriebsaufwendungen . Sonstige Aufwendungen <p style="text-align: center;">AUFWENDUNGEN GESAMT</p>	

(***) Erträge aus Leih- und Pensionsgeschäften

4. Rechtliche Informationen

• **VERFAHREN ZUR AUSWAHL VON FINANZINTERMEDIÄREN**

Die Auswahl und die Beobachtung der Intermediäre unterliegen einem Sonderverfahren.

Aktienmakler durchlaufen ein von der Leitung der Gesellschaft vorgegebenes Einstufungsverfahren.

Die Verwalter verfügen über eine Liste mit genehmigten Maklern. Im Rahmen regelmäßiger Überprüfungen wird die Liste überarbeitet und eventuell die begründete Aufnahme neuer Makler bzw. der Ausschluss bestimmter Makler vorgeschlagen.

Die Einstufung erfolgt auf der Grundlage folgender Kriterien:

- Research-Qualität;
- Qualität der Ausführungspreise der Aufträge;
- Analyse-Qualität;
- angebotene Liquidität;
- Bestandsdauer des Intermediars.

• **BERICHT ZU DEN VERMITTLUNGSKOSTEN**

Der Bericht zu den Vermittlungskosten, der gemäß Artikel 314-82 Règlement Général der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés financiers, AMF) im Zusammenhang mit der Einführung der aufgeteilten Abrechnung von Maklergebühren zum 1. Januar 2008 erstellt wurde, ist auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft abrufbar.

• **ABSTIMMUNGSPOLITIK**

Die mit den von der SICAV gehaltenen Wertpapieren verbundenen Stimmrechte werden von der Verwaltungsgesellschaft ausgeübt, die allein zum Treffen von Entscheidungen im Einklang mit den geltenden Bestimmungen befugt ist.

Die Abstimmungspolitik der Verwaltungsgesellschaft kann am Sitz der Verwaltungsgesellschaft im Einklang mit Artikel 322-75 der allgemeinen Bestimmungen der AMF eingesehen werden.

• **Von der Verwaltungsgesellschaft oder Unternehmen der Gruppe ausgegebene Finanzinstrumente im Portfolio**

Gemäß den allgemeinen Bestimmungen der AMF informieren wir Sie darüber, dass im Portfolio Anteile von durch Gesellschaften der Comgest SA-Gruppe verwalteten OGAW in Höhe von € 90.388.243,77 enthalten sind.

• **Veröffentlichung der Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien (ESG)**

Laut Verordnung Nr. 2012-132 vom 30. Januar 2012 weist die Verwaltungsgesellschaft darauf hin, dass die Anlagepolitik der SICAV Sozial-, Umwelt- und Unternehmensführungskriterien gleichzeitig berücksichtigt.

Informationen hinsichtlich der ESG-Kriterien finden Sie im Internet unter

www.comgest.com. Energiewendegesetz (Artikel 173)

Seit über 30 Jahren verfolgt Comgest eine Anlagestrategie, die an einem langfristigen und nachhaltigen Wachstum ausgerichtet ist. 2010 hat die Gruppe die Prinzipien für Verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen unterzeichnet. Die Anlagephilosophie von Comgest basiert auf der Auswahl von hochwertigen Wachstumstiteln. Sie wird von ESG-bezogener Recherche unterstützt, die in der Lage ist, Unternehmen mit nachhaltigem Wertschöpfungspotenzial zu identifizieren, die positive Auswirkungen für ihre Interessenvertreter haben. Durch die systematische Integration von ESG-Kriterien, die die Bewertung der Unternehmen beeinflussen können, verbunden mit einer aktiven Aktionärspolitik, wird der Anlageprozess robuster gestaltet. Die Prinzipien für nachhaltige Geldanlagen von Comgest, einschließlich ihrer aktiven Aktionärspolitik stehen auf unserer Internetseite öffentlich zur Verfügung.

http://www.comgest.com/export/sites/default/data/shared_data/document_fonds/Comgest_ResponsibleInvestmentPolicy_FR.pdf

Auch die Politik zur Ausübung von Stimmrechten steht auf der Internetseite öffentlich zur Verfügung.

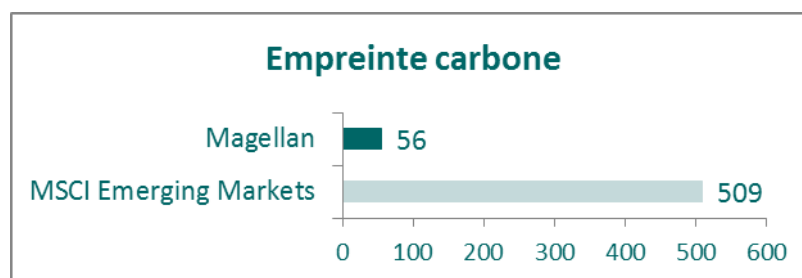
http://www.comgest.com/export/sites/default/data/shared_data/document_fonds/Comgest_Politique_de_Vote_Responsible_FR.pdf

Im Einklang mit Artikel 173 des Energiewendegesetzes erstellt Comgest den vorliegenden Geschäftsbericht des von Comgest S.A. verwalteten Publikums-OGAW mit der Bezeichnung Magellan, dessen Nettovermögen mehr als 500 Millionen Euro beträgt. Comgest verfolgt einen differenzierten Ansatz der Integration von ESG-Kriterien, der an jedes Unternehmen unter Berücksichtigung seiner spezifischen Merkmale angepasst ist: Organisationsstruktur, Branchenzugehörigkeit, geografische Verteilung der Geschäfte, für die Geschäftstätigkeit geltende Gesetze und Bestimmungen, Positionierung des Unternehmens im jeweiligen Ökosystem, etc.

Die sozialen Aspekte hingegen sind in erster Linie von der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, der geografischen Aufteilung seiner Geschäfte und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen abhängig. Bei ihrer Suche nach qualitativ hochwertigen Unternehmen nehmen die Analysten von Comgest den sozialen Nutzen der Geschäfte des Unternehmens, den Zufriedenheitsgrad der Mitarbeiter, seine Beziehungen mit Kunden und Lieferanten, die (positiven und negativen) Auswirkungen, die es durch seine Geschäftstätigkeit auf andere relevante Akteure haben könnte, sowie die Nachhaltigkeit seiner sozialen Betriebslizenz genau unter die Lupe. Die untersuchten ökologischen Kriterien beziehen sich direkt auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens. Sie werden je nach Wesentlichkeit berücksichtigt. Eine systematische Analyse der ökologischen Kriterien erfolgt im Energiesektor, in der Bau- und Baustoffbranche, im Bergbau, in der chemischen Industrie, in der Lebensmittel- und Getränkebranche, im Transportwesen etc. Derzeit ist der Magellan-Fonds nur geringfügig in Unternehmen investiert, die einen besonderen Ausstoß von Treibhausgasen aufweisen. In Bezug auf die Klimarisiken lässt Comgest, die nicht auf die Berechnung von Kohlenstoffbilanzen spezialisiert ist, den klimatischen Fußabdruck des Magellan-Fonds von einem Dienstleister berechnen. Dieser klimatische Fußabdruck wird mit demjenigen des Referenzindex, d.h. dem MSCI Emerging Markets, verglichen. Im Einklang mit der Trucost-Methodologie werden die Scopes 1 und 2 ebenso wie Scope 3 berücksichtigt. Dennoch ist es schwierig, zuverlässige Daten für den Scope 3 zu erhalten, insbesondere bei Unternehmen in Schwellenländern. Anhand des ökologischen Fußabdrucks kann der Beitrag des Portfolios in Bezug auf den Ausstoß von Treibhausgasen festgestellt werden. Durch die Ermittlung des klimatischen Fußabdrucks ist es möglich, festzustellen:

- welche Unternehmen absolut gesehen die meisten Treibhausgase ausstoßen;
- ob die im Portfolio enthaltenen Unternehmen mehr oder weniger Treibhausgase ausstoßen als die anderen Unternehmen der jeweiligen Branche.

Zudem kann festgestellt werden, welche Unternehmen keine Daten in Bezug auf den Ausstoß von Treibhausgasen liefern. Diese Unternehmen sind vorrangiges Ziel bei der Titelauswahl. Im Magellan-Fonds fallen etwas unter 10% des Portfolios nicht unter Trucost. Bestimmte Angaben für die Berechnung des CO₂-Abdrucks des Fonds sind Gegenstand einer Trucost-Schätzung. Diese Analyse ermöglicht außerdem die Identifizierung von Unternehmen, die zur Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen beitragen, insbesondere diejenigen, die grüne Energie produzieren. Zum Montag, 31. Dezember 2018 waren der klimatische Fußabdruck des Magellan-Fonds und der des Referenzindex wie folgt:

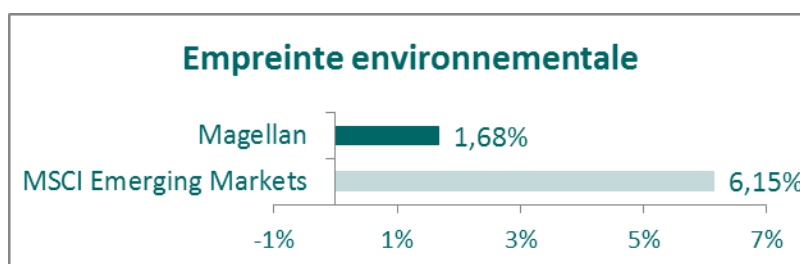


Quelle: Trucost, tCO₂e pro investierte Million Euro zum 31.12.2018

Bei aller mit dieser Berechnungsart gebotenen Vorsicht (aktuell sind wir nicht in der Lage, eine Fehlermarge zu quantifizieren) weist der Magellan-Fonds laut Trucost einen klimatischen Fußabdruck auf, der 89% unter dem seines Referenzindex liegt. Wir möchten darauf hinweisen, dass dies kein im Voraus festgelegtes Ziel, sondern das Ergebnis des Investmentprozesses von Comgest ist. Tatsächlich enthält das Portfolio keinen einzigen Titel von Unternehmen mit hohem Ausstoß von Treibhausgasen. Auch Unternehmen, die in der Bau- und Baustoffbranche tätig sind, sind nicht vertreten, ebenso wenig wie Bergbauunternehmen (Kohle und andere) oder Chemiekonzerne. In Bezug auf die Titelauswahl ist der Effekt ebenfalls positiv, da die im Portfolio enthaltenen Unternehmen eine niedrigere Kohlenstoffbilanz aufweisen als die anderen Unternehmen

in der gleichen Branche. Der Magellan-Fonds hält keine Titel rohstoffgewinnender Unternehmen und weist keine Risiken in Bezug auf

verlorene Vermögenswerte ("stranded assets") auf. Interessant ist außerdem der Hinweis darauf, dass eines der Unternehmen im Portfolio in der Lage ist, Strom aus Biomasse herzustellen. Im Hinblick auf die Ziele des Energiewendegesetzes schneidet der Magellan-Fonds ausgesprochen gut ab. Comgest ist sich selbstverständlich der mit dem Klimawandel verbundenen Risiken bewusst, aber unsere Analysten interessieren sich auch für andere ökologische Risiken, die für die im Portfolio enthaltenen Unternehmen von Bedeutung sein könnten. Ein ökologischer Fußabdruck des Portfolios sowie seines Referenzindex wird jährlich von Trucost bereitgestellt. Dadurch erhalten wir eine Indikation der negativen externen Umwelteffekte jedes Unternehmens. Damit können wir außerdem genau feststellen, welche Umweltaspekte die größten Risiken auf Portfolioebene darstellen. Und schließlich werden die Unternehmen identifiziert, die einen Mangel an Transparenz zu diesen Themen aufweisen, wodurch Engagements beeinflusst werden. Zum 31. Dezember 2018 waren der ökologische Fußabdruck des Magellan-Fonds und der des Referenzindex wie folgt:



Quelle: Trucost, bewertete Umwelteffekte: Treibhausgas, Wasser, Abfall, Verschmutzung von Boden und Wasser, Luftverschmutzung, Nutzung von Rohstoffen; Prozentsatz der Umweltkosten pro Millionen Euro Umsatz zum 31.12.2018

Weitere Informationen über den Magellan-Fonds stehen in einem Bericht über Artikel 173 auf der Internetseite von Comgest zur Verfügung.

• **BERECHNUNG DES GESAMTRISIKOS**

Der OGA berechnet das Gesamtrisiko des OGA mit Finanzkontrakten ausgehend vom Datum der eingegangenen Verpflichtungen.

• **VERGÜTUNGSPOLITIK**

Die Vergütungspolitik von Comgest S.A. wird vom Verwaltungsrat beschlossen. Ihr Ziel ist es, eine ausgewogene und effiziente Verwaltung von Risiken zu fördern und die Interessen von Mitarbeitern und Kunden unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen in Einklang zu bringen. Die Vergütungspolitik verleitet nicht zum Eingehen von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, dem Reglement und den Satzungsdokumenten der von Comgest S.A. verwalteten OGAW vereinbar sind.

Comgest S.A. sieht eine globale Vergütung der Mitarbeiter vor, die sich aus mehreren Komponenten zusammensetzt, und zwar:

- einem festen Anteil, der sich nach der Position und dem Umfang der Verantwortung der Mitarbeiter richtet; und
- einem möglichen variablen Anteil, der sich nach (i) der Leistungsbeurteilung der Mitarbeiter anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien unter Berücksichtigung der Art ihrer Tätigkeit, und (ii) nach der finanziellen Situation des Finanzverwalters richtet. Dieser variable Teil kann als Barprämie ausgezahlt werden oder durch die Zuteilung kostenloser Anteile erfolgen.

Die Vergütung wird bei Comgest S.A. von verschiedenen Akteuren und Instanzen geregelt, insbesondere:

- dem Verwaltungsrat, der die Vergütungspolitik definiert, umsetzt und jährlich neu prüft;
- dem Vergütungsausschuss, einem unabhängigen Organ, das die jährliche Bewertung der Vergütungspolitik und der Elemente, aus der sie sich zusammensetzt, vornimmt. Er legt dem Verwaltungsrat seine Schlussfolgerungen in Bezug auf (i) die Umsetzung der jährlich neu zu bewertenden Politik; und (ii) die Liste (mit Aktualisierungen) der Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen substantiellen Einfluss auf das Risikoprofil des Finanzverwalters oder der von ihm verwalteten OGAW ausüben, zur Prüfung und Verabschiedung vor.

Für die Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen substantiellen Einfluss auf das Risikoprofil des Finanzverwalters oder der von ihm verwalteten OGAW hat, wird ein spezifischer Mechanismus zur Diversifizierung und Staffelung eines Teils ihrer variablen Vergütung eingesetzt.

Einzelheiten über die aktuelle Vergütungspolitik von Comgest S.A. sind erhältlich auf der Website www.comgest.com. Eine gedruckte Kopie kann auf einfache schriftliche Anfrage beim Finanzverwalter angefordert werden.

Von Comgest S.A. an alle Beschäftigten für das Geschäftsjahr 2017/2018 gezahlten Vergütungen (vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2018):

Gesamtheit der Beschäftigten	Betrag in EUR	Anzahl der Begünstigten
Fixe Vergütung	6.173.750	88
Variable Vergütungen	11.587.707	88
Gesamtvergütung	17.761.457	88

Von Comgest S.A. An Beschäftigte gezahlte Vergütungen, deren Aufgaben eine erhebliche Auswirkung auf das Risikoprofil der AIF und/oder von Comgest S.A. für das Geschäftsjahr 2017/2018 haben:

Risikoträger	Betrag in EUR	Anzahl der Begünstigten
Fixe Vergütung	2.043.416	20
Variable Vergütungen	6.097.048	20
Gesamtvergütung	8.140.464	20

Von Comgest S.A. an Führungskräfte in leitender Stellung für das Geschäftsjahr 2017/2018 gezahlten Vergütungen:

Führungskräfte in leitender Stellung	Betrag in EUR	Anzahl der Begünstigten
Fixe Vergütung	1.396.874	14
Variable Vergütungen	1.518.942	14
Gesamtvergütung	2.915.816	14

- **Sonstige Informationen**

Der vollständige Verkaufsprospekt des OGAW und die letzten Jahres- und Halbjahresberichte werden innerhalb einer Woche auf einfache schriftliche Anfrage des Anteilhabers an folgende Stelle zugestellt:

COMGEST S.A.
 17, square Edouard VII, 75009 PARIS
 Tel.: +33 (0)1 44 94 19 00
 e-m Mail: info@comgest.com

5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



**BERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS ÜBER
DEN JAHRESABSCHLUSS
für das Geschäftsjahr, das am Montag, 31. Dezember 2018 endete**

MAGELLAN
ALS SOCIETE D'INVESTISSEMENT A CAPITAL VARIABLE ERRICHTETER OGAW
Im Einklang mit dem französischen Währungs- und Finanzgesetz

Verwaltungsgesellschaft
COMGEST SA
17, Square Edouard VII
75009 PARIS

Stellungnahme

In Ausführung des uns von der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrags haben wir den Jahresabschluss des OGAW in Form einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (Société d'Investissement à Capital Variable) MAGELLAN für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr in der dem vorliegenden Bericht beigegefügt Form geprüft.

Wir bestätigen, dass der Jahresabschluss nach französischen Bilanzierungsvorschriften und -grundsätzen ordnungsgemäß und richtig ist und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Ergebnisses der Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr und der Finanz- und Vermögenslage des als Investmentgesellschaft mit variablem Kapital errichteten OGAW am Ende des Geschäftsjahres vermittelt.

Begründung

Grundlagen der Prüfung

Wir haben unsere Prüfung im Einklang mit den in Frankreich für unsere Branche geltenden Normen durchgeführt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns zusammengetragenen Nachweise eine hinreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Die uns gemäß diesen Normen übertragenen Zuständigkeiten sind dem Abschnitt „Zuständigkeiten des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses“ des vorliegenden Berichts zu entnehmen.

Unabhängigkeit

Wir haben unsere Prüfung für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum Erstellungsdatum unseres Bestätigungsvermerks im Einklang mit den für uns geltenden Unabhängigkeitsregeln durchgeführt. Insbesondere haben wir keine Dienstleistungen erbracht, die durch den Ethikkodex für Abschlussprüfer untersagt werden.

*PricewaterhouseCoopers Audit, 63, rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
T: +33 (0) 1 56 57 58 59, F: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*



MAGELLAN

BEGRÜNDUNG UNSERER BEURTEILUNGEN

Im Einklang mit den Bestimmungen von Art. L. 823-9 und R.823-7 frz. Handelsgesetzbuch über die Begründung unserer Beurteilungen setzen wir Sie davon in Kenntnis, dass sich die wichtigsten von uns nach unserem fachlichen Urteil vorgenommenen Bewertungen auf die Eignung der angewandten Buchführungsgrundsätze und der gewählten wesentlichen Schätzungen sowie den Gesamtaufbau der Rechnungslegung bezogen.

Die von uns vorgenommenen Beurteilungen sind Bestandteil unseres Prüfungsverfahrens, das den Jahresabschluss in seiner Gesamtheit zum Gegenstand hat, und waren somit eine der Grundlagen für unseren vorstehend erteilten Bestätigungsvermerk. Wir äußern keine Meinung zu einzelnen Elementen dieses Jahresabschlusses.

Prüfung des Verwaltungsberichts und der anderen an die Anteilinhaber gerichteten Dokumente

Wir haben ferner gemäß den in Frankreich geltenden Berufsausübungsregeln die gesetzlich vorgeschriebenen spezifischen Prüfungen durchgeführt.

Im Verwaltungsbericht und in den anderen an die Aktionäre gerichteten Dokumenten über die Finanzlage und den Jahresabschluss enthaltene Informationen

Wir haben keine Zweifel an der Richtigkeit des Jahresabschlusses und seiner Übereinstimmung mit den Angaben im Lagebericht und in den an die Anteilinhaber gerichteten Dokumenten, die die Finanzlage und den Jahresabschluss betreffen.

Informationen zur Unternehmensführung

Wir bestätigen, dass der Abschnitt des Lageberichts über die Unternehmensführung die laut Art. L. 225-37-4 frz. Handelsgesetzbuch erforderlichen Informationen enthält.

*PricewaterhouseCoopers Audit, 63, rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
T: +33 (0) 1 56 57 58 59, F: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mitglied der Prüfungskammer Paris - Ile de France. Abschlussprüfergesellschaft, Mitglied der Regionalkammer Versailles. Vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2.510.460 €. Gesellschaftssitz: 63, rue de Villiers 92200 Neuilly-sur-Seine. HR Nanterre 672 006 483. EU-Umsatzsteuer-ID FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. Code APE 6920 Z. Büros: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nizza, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Straßburg, Toulouse.

Zuständigkeiten der Geschäftsleitung und der Mitglieder der Unternehmensführung in Bezug auf den Jahresabschluss

Es ist Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, im Einklang mit den in Frankreich geltenden Buchführungsgrundsätzen einen Jahresabschluss zu erstellen, der eine der Wirklichkeit entsprechende Vorstellung von der Lage des Unternehmens vermittelt, und die erforderlichen internen Kontrollen für die Erstellung von Jahresabschlüssen vorzusehen, die keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Fehler zurückzuführen sind.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses muss die Verwaltungsgesellschaft die Fähigkeit der SICAV beurteilen, ihre Tätigkeit fortzuführen. Gegebenenfalls muss sie in diesem Abschluss auch die für eine Weiterführung des Betriebs erforderlichen Informationen vorsehen und die entsprechenden Bilanzierungsrichtlinien anwenden, es sei denn, es wurde beschlossen, den OGA aufzulösen oder ihre Tätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft erstellt.

Zuständigkeiten des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses

Ziel und Verfahren

Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Dabei ist es unser Ziel, zu der angemessenen Gewissheit zu gelangen, dass der Jahresabschluss in seiner Gesamtheit keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten enthält. Die angemessene Gewissheit entspricht einer hohen Gewissheit, ohne jedoch zu gewährleisten, dass eine im Einklang mit den branchenüblichen Usancen durchgeführte Prüfung die systematische Aufdeckung jeder wesentlichen Unregelmäßigkeit ermöglicht. Unregelmäßigkeiten können von Betrug oder Irrtümern herrühren und gelten als erheblich, wenn angemessen davon ausgegangen werden kann, dass jede für sich genommen oder alle zusammen die wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen können, die von den Nutzern der Jahresabschlüsse auf ihrer Grundlage getroffen werden.

Im Einklang mit Art. L.823-10-1 frz. Handelsgesetzbuch hat unser Bestätigungsvermerk nicht zum Ziel, die Lebensfähigkeit oder die Qualität der Verwaltung Ihres OGA zu garantieren.

Im Rahmen einer im Einklang mit den in Frankreich geltenden Branchennormen Prüfung fällt der Abschlussprüfer im Rahmen seiner Prüfung ein professionelles Urteil. Ferner:

- erkennt und bewertet er, wie groß die Risiken sind, dass der Jahresabschluss wesentliche Unregelmäßigkeiten enthält, unabhängig davon, ob diese von Betrug oder Irrtümern herrühren, er legt Prüfverfahren unter Berücksichtigung dieser Risiken fest und setzt sie um, und er erfasst Elemente, die er für ausreichend und angemessen hält, um sich eine Meinung zu bilden. Die Gefahr, dass eine wesentlichen Unregelmäßigkeit nicht erkannt wird, ist bei einem Betrug höher als bei einem Irrtum, denn Betrug kann verbunden sein mit Absprachen, Fälschungen, bewussten Unterlassungen, Falscherklärungen oder Umgehungen der internen Kontrollen.

*PricewaterhouseCoopers Audit, 63, rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
T: +33 (0) 1 56 57 58 59, F: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*

- Er nimmt die für die Prüfung relevante Innenrevision zur Kenntnis, um die im jeweiligen Fall geeigneten Prüfverfahren festzulegen, nicht aber mit dem Ziel, eine Stellungnahme zur Effizienz der Innenrevision abzugeben.
- Er bewertet die Eignung der verwendeten Buchführungsmethoden und die Relevanz der Schätzungen der Verwaltungsgesellschaft sowie der sie betreffenden Informationen in den Jahresberichten.
- Er bewertet die Eignung der Anwendung der Buchführungsrichtlinien für die Weiterführung des Betriebs durch die Verwaltungsgesellschaft und auf Basis der erfassten Elemente das Vorhandensein einer wesentlichen Unsicherheit in Verbindung mit Ereignissen oder Umständen, die die Fähigkeit des OGA in Frage stellen können, ihren Betrieb fortzuführen. Diese Bewertung stützt sich auf die bis zum Datum des Berichts erfassten Elemente, wobei darauf hingewiesen wird, dass spätere Umstände oder Ereignisse die Weiterführung des Betriebs gefährden können. Wenn er zu dem Schluss kommt, dass eine wesentliche Unsicherheit vorliegt, weist er die Leser seines Berichts auf die Informationen hin, die im Jahresabschluss enthalten oder Gegenstand dieser Unsicherheit sind, oder, falls diese Informationen nicht vorliegen oder nicht stichhaltig sind, stellt er einen Bestätigungsvermerk mit Vorbehalt aus oder lehnt seine Ausstellung ab.
- Er bewertet die Gesamtpräsentation des Jahresabschlusses und beurteilt, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Vorgänge und Ereignisse so darstellt, dass sie eine wirklichkeitsgetreue Vorstellung vermitteln.

Neuilly sur Seine, Datum der elektronischen Unterschrift

*Durch elektronische Unterschrift beglaubigtes
Dokument* Der Abschlussprüfer
PricewaterhouseCoopers Audit
Frédéric SELLAM



**SONDERBERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS ÜBER
VEREINBARUNGEN MIT NAHESTEHENDEN
PERSONEN**

**Hauptversammlung, die über den Jahresabschluss für das am
31. Dezember 2018 beendete Geschäftsjahr zu entscheiden hat**

MAGELLAN

ALS SOCIETE D'INVESTISSEMENT A CAPITAL VARIABLE ERRICHTETER OGAW
Im Einklang mit dem französischen Währungs- und Finanzgesetz

Verwaltungsgesellschaft

COMGEST SA
17, Square Edouard VII
75009 PARIS

An die Aktionäre

Als Abschlussprüfer Ihrer Gesellschaft legen wir Ihnen unseren Bericht über genehmigungspflichtige Vereinbarungen vor.

Unsere Aufgabe ist es, Ihnen auf Basis der uns vorgelegten Informationen die Merkmale und die wesentlichen Modalitäten der Vereinbarungen sowie die Gründe, die ein Interesse für die SICAV rechtfertigen, mitzuteilen, von denen wir in Ausführung unseres Auftrags Kenntnis erhalten haben, wobei wir uns weder zu ihrem Nutzen oder zu ihrer Relevanz äußern, noch nach weiteren Vereinbarungen gesucht haben. Ihre Aufgabe ist es im Einklang mit Art. R225-31 frz. Handelsgesetzbuch, die Vorteile dieser Vereinbarungen zu bewerten und sie anschließend zu genehmigen.

Ferner ist es gegebenenfalls unsere Aufgabe, Ihnen die in Art. R225-31 frz. Handelsgesetzbuch vorgesehene Informationen über die Ausführung der von der Hauptversammlung im abgelaufenen Geschäftsjahr bereits genehmigten Vereinbarungen mitzuteilen.

Wir haben die erforderlichen Maßnahmen ergriffen, die wir im Einklang mit der Fachdoktrin des französischen Verbands der Abschlussprüfer (Compagnie nationale des commissaires aux comptes) in Bezug auf diesen Auftrag für erforderlich gehalten haben.

**DER HAUPTVERSAMMLUNG ZUR GENEHMIGUNG VORGELEGTE
VEREINBARUNGEN**

Wir setzen Sie davon in Kenntnis, dass wir von keiner Vereinbarung Mitteilung erhalten haben, die im Lauf des abgelaufenen Geschäftsjahres genehmigt wurde und der Hauptversammlung in Anwendung der Bestimmungen von Art. L225-38 frz. Handelsgesetzbuch zur Zustimmung vorgelegt werden muss.

VON DER HAUPTVERSAMMLUNG BEREITS GENEHMIGTE VEREINBARUNGEN

Wir setzen Sie davon in Kenntnis, dass wir von keiner Vereinbarung Mitteilung erhalten haben, die bereits von der Hauptversammlung genehmigt und deren Ausführung fortgesetzt wurde.

Neuilly sur Seine, Datum der elektronischen Unterschrift

Durch elektronische Unterschrift beglaubigtes Dokument

Der Abschlussprüfer
PricewaterhouseCoopers Audit
Frédéric SELLAM

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mitglied der Prüfungskammer Paris - Ile de France. Abschlussprüfergesellschaft, Mitglied der Regionalkammer Versailles. Vereinfachte Aktiengesellschaften mit einem Kapital von 2.510.460 €. Gesellschaftssitz: 63, rue de Villiers 92200 Neuilly-sur-Seine. HR Nanterre 672 006 483. EU-Umsatzsteuer-ID FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. Code APE 6920 Z. Büros: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nizza, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Straßburg, Toulouse.

6. JAHRESABSCHLUSS

• **BILANZ in EUR**

AKTIVA

	31.12.2018	29.12.2017
Nettoanlagevermögen		
Einlagen		
Finanzinstrumente	2.716.205.889,05	3.747.343.315,28
Aktien und ähnliche Wertpapiere	2.625.817.645,28	3.640.336.842,11
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	2.625.817.645,28	3.640.336.842,11
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere		
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Schuldtitel		
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt Handelbare Schuldtitel		
Sonstige Schuldtitel	90.388.243,77	107.006.473,17
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	90.388.243,77	107.006.473,17
Organismen für gemeinsame Anlagen		
OGAW und für nicht-professionelle Anleger oder in anderen Ländern äquivalente Anlegerkategorien bestimmte alternative Investmentfonds		
Andere für nichtprofessionelle Anleger bestimmte Fonds oder deren Äquivalente in anderen EU-Mitgliedstaaten		
Professionelle Fonds mit allgemeiner Ausrichtung oder deren Äquivalente in anderen EU-Mitgliedstaaten sowie notierte Verbriefungsorganismen		
Andere professionelle Investmentfonds oder deren Äquivalente in anderen EU-Mitgliedstaaten sowie nicht notierte Verbriefungsorganismen		
Andere nicht europäische Organismen		
Befristete Wertpapiergeschäfte		
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren		
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren		
Geliehene Wertpapiere		
In Pension gegebene Wertpapiere		
Andere vorübergehende Transaktionen	10.348.813,53	14.675.030,23
Finanztermingeschäfte		
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt	10.348.813,53	14.675.030,23
Andere Transaktionen	124.535.663,90	179.294.582,12
Sonstige Finanzinstrumente	124.535.663,90	179.294.582,12
Forderungen		
Devisentermingeschäfte		
Sonstige		
Finanzkonten		
Liquide Mittel		
Summe Aktiva	2.851.090.366,48	3.941.312.927,63

PASSIVA

	31.12.2018	29.12.2017
Eigenkapital		
Kapital	2.684.405.423,51	3.764.298.626,38
Nicht ausgeschüttete Buchgewinne und -verluste (a)		
Vortrag auf neue Rechnung (a)	2.159,53	1.007,50
Nettobuchgewinne und -verluste des	124.619.320,92	139.986.549,69
Geschäftsjahres (a, b)	26.008.413,60	14.945.174,58
Geschäftsjahresergebnis (a, b)	2.835.035.317,56	3.919.231.358,15
Summe Eigenkapital (= dem Nettovermögen entsprechender Betrag)		
Finanzinstrumente		
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten		
Befristete Wertpapiergeschäfte		
Verbindlichkeiten aus in Pension genommenen Wertpapieren		
Verbindlichkeiten aus verliehenen Wertpapieren		
Sonstige befristete Geschäfte		
Finanztermingeschäfte		
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt	16.055.048,92	22.081.569,48
Andere Transaktionen		
Verbindlichkeiten	16.055.048,92	22.081.569,48
Devisentermingeschäfte		
Sonstige		
Finanzkonten		
Kurzfristige		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Darlehen		
Summe Passiva	2.851.090.366,48	3.941.312.927,63

(a) Einschl. Rechnungsabgrenzungsposten

(b) Abzüglich der für das Geschäftsjahr geleisteten Anzahlungen

- **EVENTUALVERBINDLICHKEITEN in EUR**

	31.12.2018	29.12.2017
Absicherungsgeschäfte		
Engagement an geregelten oder ähnlichen Märkten		
Außerbörsliches Engagement		
Sonstige		
Engagements Sonstige		
Geschäfte		
Engagement an geregelten oder ähnlichen Märkten		
Außerbörsliches Engagement		
Sonstige Engagements		

• **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG in EUR**

	31.12.2018	29.12.2017
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	121.919,14	527.297,80
Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren Erträge aus Schuldverschreibungen und ähnlichen Wertpapieren Erträge aus Schuldtiteln	80.155.982,24	70.332.618,22
Erträge aus befristeten Käufen und Verkäufen von Wertpapieren Erträge aus Finanztermingeschäften		
Sonstige finanzielle Erträge	80.277.901,38	70.859.916,02
Summe (1)		
Aufwendungen für Finanzgeschäfte		
Aufwendungen für befristete Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Aufwendungen für Finanztermingeschäfte	356.154,84	407.792,58
Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten	356.154,84	407.792,58
Sonstige Finanzaufwendungen		
Summe (2)	79.921.746,54	70.452.123,44
	51.119.255,18	53.976.912,60
Ergebnis aus Finanzgeschäften (1 - 2)		
Sonstige Erträge (3)	28.802.491,36	16.475.210,84
Verwaltungskosten und Abschreibungen (4)	-2.794.077,76	-1.530.036,26
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L. 214-17-1) (1 - 2 + 3 - 4)	26.008.413,60	14.945.174,58
+ 3 - 4) Rechnungsabgrenzung für Erträge des Geschäftsjahres (5) Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen (6)		
Ergebnis (1 - 2 + 3 - 4 + 5 - 6)		

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE UND -METHODEN

Der Jahresabschluss wird im Einklang mit dem Reglement ANC 2014-01 in der geänderten Fassung

erstellt. Es finden die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze Anwendung:

- den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung, Vergleichbarkeit, Fortführung der Geschäftstätigkeit,
- Ordnungsmäßigkeit, Richtigkeit,
- Sorgfalt,
- Stetigkeit der Rechnungslegungsmethoden von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr.

Die zur Verbuchung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren herangezogene Bilanzierungsmethode ist die der aufgelaufenen Zinsen (*intérêts courus*).

Die Verbuchung von Wertpapierzu- und -abgängen erfolgt unter Einbeziehung der Kosten.

Die Rechnungswährung des Portfolios ist der Euro. Die Dauer des Geschäftsjahres beträgt 12 Monate.

Vorschriften zur Bewertung der Vermögenswerte

Finanzinstrumente werden in den Büchern nach der Methode der Estandskosten (*méthode des coûts historiques*) verbucht und in der Bilanz zu ihrem Zeitwert ausgewiesen. Der Zeitwert wird anhand des letzten bekannten Marktwerts oder, wenn kein Markt existiert, anhand sämtlicher externer Mittel oder durch den Einsatz von Finanzmodellen bestimmt.

Abweichungen zwischen den bei der Berechnung des Nettoinventarwertes verwendeten Zeitwerten und den Anschaffungskosten der Wertpapiere bei ihrer Aufnahme in das Portfolio werden als „Bewertungsdifferenzen“ verbucht.

Werte, die nicht auf die Währung des Portfolios lauten, werden gemäß dem nachstehend aufgeführten Grundsatz bewertet und anschließend zu dem am Bewertungstag geltenden Wechselkurs in die Währung des Portfolios umgerechnet.

Einlagen:

Einlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten werden nach der linearen Methode bewertet (*méthode linéaire*).

An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Zur Berechnung des Nettoinventarwertes werden die an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelten Aktien und sonstigen Wertpapiere auf der Grundlage des Tagesschlusskurses bewertet.

Anleihen und ähnliche Wertpapiere werden zu dem von verschiedenen Finanzdienstleistern übermittelten Schlusskurs bewertet. Die auf Anleihen und ähnliche Wertpapiere aufgelaufenen Zinsen werden bis zum Tag der Feststellung des Nettoinventarwertes berechnet.

Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Die Bewertung nicht an einem geregelten Markt gehandelter Wertpapiere erfolgt unter der Verantwortung des Verwaltungsrats nach Methoden, denen der Vermögenswert und die Rendite zugrunde liegen, unter Berücksichtigung der zuletzt bei größeren Transaktionen herangezogenen Kurse.

Handelbare Schuldtitel:

Die Bewertung handelbarer Schuldtitel und ähnlicher Wertpapiere, die nicht Gegenstand wesentlicher Transaktionen sind, erfolgt versicherungsmathematisch auf der Grundlage eines nachstehend bezeichneten Referenzzinssatzes, der gegebenenfalls um eine den immanenten Merkmalen des Emittenten entsprechende Marge erhöht wird.

Handelbare Schuldtitel mit einer Laufzeit von bis zu 1 Jahr: Interbankensatz in Euro (Euribor);

Handelbare Schuldtitel mit einer Laufzeit von über 1 Jahr: Zinssatz für Schatzscheine (BTAN) oder Zinssatz für Staatsanleihen (OAT) mit ähnlichen Fälligkeiten bei den längsten Laufzeiten;

Handelbare Schuldtitel mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

Schatzanweisungen werden zu dem täglich von der Banque de France veröffentlichten Marktzinssatz bewertet.

Anteile an OGA:

Anteile von OGA werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

Befristete Wertpapiergeschäfte:

In Pension genommene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich Forderungen aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

In Pension gegebene Wertpapiere werden zu ihrem Barwert im Kaufportfolio ausgewiesen. Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren werden im Verkaufsportfolio zu dem im Vertrag festgelegten Wert zuzüglich Verbindlichkeiten aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

Verliehene Wertpapiere werden zu ihrem Zeitwert bewertet und auf der Aktivseite unter „Forderungen aus verliehenen Wertpapieren“ zu ihrem Zeitwert zuzüglich Forderungen aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

Geliehene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Geliehene Wertpapiere“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag ausgewiesen. Auf der Passivseite werden sie unter „Verbindlichkeiten aus geliehenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich Verbindlichkeiten aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

Finanztermingeschäfte:

An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermingeschäfte:

An geregelten Märkten gehandelte Finanztermingeschäfte werden zum Tagesabrechnungskurs bewertet.

Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermingeschäfte:

Swaps:

Die Bewertung von Zins- und/oder Währungsswaps zu ihrem Marktwert erfolgt entsprechend dem Kurs, der durch Abzinsung der zukünftigen Zinsströme zu den am Markt geltenden Zinssätzen und/oder Wechselkursen berechnet wird. Dieser Kurs wird entsprechend dem Kontrahentenrisiko angepasst.

Indexswaps werden versicherungsmathematisch auf der Grundlage eines von der Gegenpartei bereitgestellten Referenzzinssatzes bewertet.

Sonstige Swaps werden zu ihrem Marktwert oder einem geschätzten Wert entsprechend den vom Verwaltungsrat festgelegten Modalitäten bewertet.

Außerbilanzielle Engagements:

Feste Termingeschäfte werden als außerbilanzielle Engagements zu ihrem Marktwert auf der Grundlage des im Portfolio verwendeten Kurses ausgewiesen.

Bedingte Termingeschäfte werden zu ihrem entsprechenden Basiswertäquivalent ausgewiesen.

Engagements aus Swapgeschäften werden zu ihrem Nennwert oder, wenn kein Nennwert vorliegt, mit einem gleichwertigen Betrag ausgewiesen.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten werden bei jeder Bewertung anhand des Nettovermögens ohne OGA berechnet. Diese Kosten werden in der Ergebnisrechnung des OGA ausgewiesen.

Die Transaktionskosten sind nicht in den Verwaltungskosten enthalten.

Der auf der Grundlage des Nettovermögens ohne die von der COMGEST-Gruppe verwalteten OGA angewandte Satz beträgt für:

- C-Anteile: 1,75% (inkl. aller Steuern).
- Z-Anteile: 1,30% (inkl. aller Steuern).
- A-Anteile: 0,80% (inkl. aller Steuern).
- I-Anteile: 1,25% (inkl. aller Steuern).

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Ermittlung der ausschüttungsfähigen Beträge:

Die ausschüttungsfähigen Beträge umfassen:

Das Ergebnis:

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres entspricht einem Betrag, der sich aus Zinsen, Renten, Aufgeldern und Gewinnen aus Losanleihen, Dividenden und Sitzungsgeldern sowie allen anderen Erträgen aus den das Portfolio bildenden Wertpapieren zuzüglich der Erträge aus kurzfristig verfügbaren Mitteln und abzüglich der Verwaltungskosten und der Darlehensaufwendungen ergibt.

Es versteht sich einschließlich des Ergebnisvortrags zuzüglich oder abzüglich des Ertragsausgleichspostens.

Buchgewinne und -verluste:

Die realisierten Buchgewinne ohne Kosten abzüglich der realisierten Buchverluste ohne Kosten, die im Lauf des Geschäftsjahres festgestellt werden, zuzüglich der Nettobuchgewinne gleicher Art, die in früheren Geschäftsjahren festgestellt wurden und nicht Gegenstand einer Ausschüttung oder einer Thesaurierung waren, abzüglich oder zuzüglich des Saldos des Rechnungsabgrenzungspostens für Buchgewinne.

Modalitäten für die Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

Ausschüttungsfähige Beträge	C-, I- und Z-Anteile	A-Anteile
Verwendung des Nettoergebnisses	Thesaurierung	Ausschüttung
Verwendung der realisierten Buchgewinne und -verluste	Thesaurierung	Thesaurierung

• **ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS IN EUR**

	31.12.2018	29.12.2017
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	3.919.231.358,15	3.087.575.283,96
Zeichnungen (unter Einschluss des vom OGAW vereinnahmten Ausgabeaufschlags)	550.471.239,40	1.287.252.596,56
Rücknahmen (nach Abzug der vom OGAW vereinnahmten Rücknahmegebühr)	-1.019.568.852,28	-1.130.796.989,26
Realisierter Wertzuwachs aus Einlagen und Finanzinstrumenten	353.159.319,68	256.557.597,21
Realisierte Wertverluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-147.721.435,89	-73.731.815,18
Realisierter Wertzuwachs aus Finanztermingeschäften		
Realisierte Wertverluste aus Finanztermingeschäften		
Transaktionskosten		
Wechselkursdifferenzen	-50.433.632,71	-240.006.116,87
Veränderungen der Bewertungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	-791.809.268,34	721.899.412,17
Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N	217.476.114,25	1.009.285.382,59
Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-I	-1.009.285.382,59	-287.385.970,42
Veränderungen der Bewertungsdifferenz bei Finanztermingeschäften		
Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N		
Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-I		
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf Nettobuchgewinne und -verluste		
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf das Ergebnis	-7.095.901,81	-5.993.821,28
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Ertragsausgleich	28.802.491,36	16.475.210,84
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettobuchgewinne und -verluste		
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen		
Sonstige Elemente		
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	2.835.035.317,56	3.919.231.358,15

• **AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER RECHTLICHEN ODER WIRTSCHAFTLICHEN ART DER FINANZINSTRUMENTE**

	Betrag	%
Aktiva		
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere		
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere		
SUMME Anleihen und ähnliche Wertpapiere		
Wertpapiere		
Schuldtitel		
SUMME Schuldtitel		
Passiva		
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten		
Aktien und ähnliche Wertpapiere		
SUMME Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten		
Außerbilanziell		
Absicherungsgeschäfte		
Aktien		
SUMME Absicherungsgeschäfte		
Sonstige Geschäfte		
Aktien		
SUMME Sonstige Geschäfte		

• **AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER ART DER VERZINSUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUßERBILANZIELLEN POSTEN**

	Festverzinslich	%	Variabler Satz	%	Anpassbarer Satz	%	Sonstige	%
Aktiva								
Einlagen								
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere								
Schuldtitel								
Befristete Wertpapiergeschäfte								
Finanzkonten							124.535.663,90	4,39
Passiva								
Befristete Wertpapiergeschäfte								
Finanzkonten								
Außerbilanziell								
Absicherungsgeschäfte								
Sonstige Geschäfte								

• **AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER RESTLAUFZEIT DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN**

	< 3 Monate	%]3 Monate - 1 Jahr]	%]1 - 3 Jahre]	%]3 - 5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
Aktiva										
Einlagen										
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere										
Schuldtitel Befristete Wertpapiergeschäfte										
Finanzkonten	124.535.663,90	4,39								
Passiva										
Befristete Wertpapiergeschäfte										
Finanzkonten										
Außerbilanziell										
Absicherungsgeschäfte										
Sonstige Geschäfte										

Die Darstellung der Zinsterminpositionen erfolgt nach der Fälligkeit des Basiswerts.

• **AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER NOTIERUNGS- ODER BEWERTUNGSWÄHRUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSER-BILANZIELLEN POSTEN**

	USD		HKD		BRL		Andere Währungen	
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
Aktiva								
Einlagen								
Aktien und ähnliche Wertpapiere	441.533.570,42	15,57	471.092.422,73	16,62	332.997.279,68	11,75	1.324.276.471,35	46,71
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere								
Schuldtitel								
OGA	46.045.451,07	1,62						
Befristete Wertpapiergeschäfte								
Forderungen			3.224,20		4.911.411,84	0,17		
Finanzkonten					0,21		45.681.864,25	1,61
Passiva								
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten								
Befristete Wertpapiergeschäfte								
Finanzkonten								
Außerbilanziell								
Absicherungsgeschäfte								
Sonstige Geschäfte								

- **FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN: AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER ART**

	Art von Soll/Haben	31.12.2018
Forderungen	Verkäufe mit zeitlich verzögerter Abwicklung	3.379.041,44
	Zu erhaltende Zahlungen aus Zeichnungen	2.055.136,05
	Kupons und Bardividenden	4.914.636,04
Summe der Forderungen		10.348.813,53
Verbindlichkeiten	Käufe mit zeitlich verzögerter Abwicklung	903.540,79
	Zu leistende Zahlungen aus Rücknahmen	4.153.714,82
	Verwaltungskosten	10.770.001,57
	Sonstige Verbindlichkeiten	227.791,74
Summe der Verbindlichkeiten		16.055.048,92

- Anzahl der ausgegebenen oder zurückgenommenen Anteile**

	Anteile	Betrag
C-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	16.907.192,1487	403.400.432,18
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-30.807.019,7061	-712.177.962,74
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-13.899.827,5574	-308.777.530,56
I-Anteile (EUR)		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	2.353.318,6481	56.806.678,35
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-6.556.601,7629	-157.905.796,05
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-4.203.283,1148	-101.099.117,70
Z-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	3.384.484,6378	80.580.719,67
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-6.444.436,2246	-148.507.453,11
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-3.059.951,5868	-67.926.733,44
A-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	4.165,2341	9.683.409,20
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-413,0000	-977.640,38
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	3.752,2341	8.705.768,82

- AUSGABEAUFSCHLÄGE UND/ODER RÜCKNAHMEGEBÜHREN**

	Betrag
C-Anteile	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	
Summe der vereinnahmten Gebühren	
I-Anteile (EUR)	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	
Summe der vereinnahmten Gebühren	
Z-Anteile	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	
Summe der vereinnahmten Gebühren	
A-Anteile	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	
Summe der vereinnahmten Gebühren	

- VERWALTUNGSKOSTEN**

31.12.2018

C-Anteile Garantiegebühren Fixe Verwaltungskosten Fixe Verwaltungskosten (in %) Variable Verwaltungskosten Rückvergütungen von Verwaltungskosten	 39.794.813,06 1,70
I-Anteile (EUR) Garantiegebühren Fixe Verwaltungskosten Fixe Verwaltungskosten (in %) Variable Verwaltungskosten Rückvergütungen von Verwaltungskosten	 3.249.954,21 1,22

- **VERWALTUNGSKOSTEN**

	31.12.2018
Z-Anteile	
Garantiegebühren Fixe	
Verwaltungskosten	2.573.264,49
Fixe Verwaltungskosten (in %)	1,26
Variable Verwaltungskosten	
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	
A-Anteile	
Garantiegebühren Fixe	
Verwaltungskosten	4.711.223,42
Fixe Verwaltungskosten (in %)	0,78
Variable Verwaltungskosten	
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	

- **GEGEBENE UND ERHALTENE VERPFLICHTUNGEN**

Vom OGA erhaltene Garantien:

Entfällt.

Sonstige gegenüber dem OGA und/oder von dem OGA eingegangene Verpflichtungen:

Entfällt.

- **BARWERT DER VON EINEM BEFRISTETEN ERWERB BETROFFENEN WERTPAPIERE**

	31.12.2018
In Pension genommene Wertpapiere (mit Lieferung der Wertpapiere) Geliehene Wertpapiere	

- **BARWERT DER SICHERHEITSLAISTUNGEN DARSTELLENDEN WERTPAPIERE**

	31.12.2018
Als Sicherheiten gestellte und im ursprünglichen Portfolio beibehaltene Finanzinstrumente Als Sicherheiten erhaltene und nicht in der Bilanz ausgewiesene Finanzinstrumente	

- **IM PORTFOLIO GEHALTENE FINANZINSTRUMENTE DER GRUPPE**

	ISIN- Kennung	Bezeich- nung	31.12.2018
Aktien			
Anleihen			
Handelbare Schuldtitel (TCN)			
OGA			90.388.243,77
	IE00BD5HXG36	COMGEST GROWTH GREATER CHINA EUR I	30.431.680,00
	IE00B03DF997	COMGEST GROWTH INDIA USD CAP	38.445.905,65
	IE00B64CBB12	COMGEST GROWTH LATIN AMER-USD C	7.599.545,42
	IE00BD5HXF29	COMGEST GWTH GEM PC EUR IA	13.911.112,70
Finanztermingeschäfte			

• **VERWENDUNG DES ANTEILS DER AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE DES ERGEBNISSES**

	31.12.2018	29.12.2017
Noch zu verwendende Beträge		
Ergebnisvortrag	2.159,53	1.007,50
Ergebnis	26.008.413,60	14.945.174,58
Summe	26.010.573,13	14.946.182,08

	31.12.2018	29.12.2017
C-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf neue Rechnung		
Thesaurierung	12.738.547,77	5.721.513,09
Summe	12.738.547,77	5.721.513,09

	31.12.2018	29.12.2017
I-Anteile (EUR)		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf neue Rechnung		
Thesaurierung	2.393.780,66	2.308.520,11
Summe	2.393.780,66	2.308.520,11

	31.12.2018	29.12.2017
Z-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf neue Rechnung		
Thesaurierung	1.624.273,01	-82.758,77
Summe	1.624.273,01	-82.758,77

	31.12.2018	29.12.2017
A-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung	9.253.389,32	6.996.778,23
Vortrag auf neue Rechnung	582,37	2.129,42
Thesaurierung		
Summe	9.253.971,69	6.998.907,65
Informationen zu den ausschüttungsberechtigten Anteilen		
Anzahl der Anteile	269.385,4242	265.633,1901
Ausschüttung pro Anteil	34,35	26,34
Steuergutschriften		
Steuergutschrift in Verbindung mit der Ausschüttung des Ergebnisses	1.341.102,96	977.975,53

• **VERWENDUNG DES ANTEILS DER AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE DER NETTOBUCHGEWINNE UND -VERLUSTE**

	31.12.2018	29.12.2017
Noch zu verwendende Beträge		
Nicht ausgeschüttete frühere Buchgewinne und -verluste Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres	124.619.320,92	139.986.549,69
Anzahlungen auf Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres	124.619.320,92	139.986.549,69
Summe		

	31.12.2018	29.12.2017
C-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne und -verluste		
Thesaurierung	85.230.497,86	102.458.206,21
Summe	85.230.497,86	102.458.206,21

	31.12.2018	29.12.2017
I-Anteile (EUR)		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne und -verluste		
Thesaurierung	8.842.707,86	13.367.944,73
Summe	8.842.707,86	13.367.944,73

	31.12.2018	29.12.2017
Z-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne und -verluste		
Thesaurierung	6.285.011,09	-885.340,44
Summe	6.285.011,09	-885.340,44

	31.12.2018	29.12.2017
A-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne und -verluste		
Thesaurierung	24.261.104,11	25.045.739,19
Summe	24.261.104,11	25.045.739,19

• **AUFSTELLUNG DER ERGEBNISSE UND SONSTIGER CHARAKTERISTISCHER MERKMALE DER GESELLSCHAFT IN DEN VERGANGENEN FÜNF GESCHÄFTSJAHREN**

	31.12.2014	31.12.2015	30.12.2016	29.12.2017	31.12.2018
Nettovermögen in EUR	3.076.326.259,87	2.810.370.764,62	3.087.575.283,96	3.919.231.358,15	2.835.035.317,56
MAGELLAN C					
Nettovermögen in EUR	2.177.208.225,90	1.885.156.156,19	2.115.924.774,14	2.667.836.726,36	1.936.623.342,03
Anzahl Anteile	110.716.643,5810	97.391.015,7415	100.988.772,7340	105.366.465,1100	91.466.637,5526
Nettoinventarwert pro Anteil in EUR	19,66	19,35	20,95	25,31	21,17
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne und -verluste in EUR	1,25	1,90	0,56	0,97	0,93
Thesaurierung pro Anteil in EUR auf das Ergebnis	0,04	0,03	0,05	0,05	0,13
MAGELLAN I					
Nettovermögen in EUR	410.286.048,16	441.954.493,71	434.886.428,08	348.990.302,63	201.353.669,45
Anzahl Anteile	20.598.096,2738	22.431.689,5803	20.293.814,9908	13.411.652,6571	9.208.369,5423
Nettoinventarwert pro Anteil in EUR	19,91	19,70	21,42	26,02	21,86
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne und -verluste in EUR	1,26	1,93	0,57	0,99	0,96
Thesaurierung pro Anteil in EUR auf das Ergebnis	0,13	0,13	0,15	0,17	0,25
MAGELLAN Z					
Nettovermögen in EUR				247.860.036,11	143.082.636,10
Anzahl Anteile				9.785.750,7222	6.725.799,1354
Nettoinventarwert pro Anteil in EUR				25,32	21,27
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne und -verluste in EUR				-0,09	0,93
Thesaurierung pro Anteil in EUR auf das Ergebnis					0,24
Nettovermögen in EUR	488.831.985,81	483.260.114,72	536.764.081,74	654.544.293,05	553.975.669,98
Anzahl Anteile	254.375,8194	255.479,5205	263.002,2503	265.633,1901	269.385,4242
Nettoinventarwert pro Anteil in EUR	1.921,69	1.891,58	2.040,91	2.464,09	2.056,44
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne und -verluste in EUR	122,01	185,77	54,98	94,28	90,06
Thesaurierung pro Anteil in EUR auf das Ergebnis	20,59	22,19	22,79	26,34	34,35
Nettoinventarwert pro Anteil in EUR	2,03	3,146	2,937	3,296	*
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne und -verluste in EUR					
Ausschüttung pro Anteil in EUR auf das Ergebnis					
Ergebnisvortrag in EUR					

Steuergutschrift pro Anteil in EUR				
---------------------------------------	--	--	--	--

* In Anwendung der geltenden Steuerbestimmungen erfolgt die Ermittlung der Steuergutschrift pro Anteil erst am Datum der Ausschüttung.

• **BESTAND in EUR**

Wertpapierbezeichnung	Währung	Stück/ Nominal	Zeitwert	% Nett- vermögen
Aktien und ähnliche Wertpapiere				
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere				
SÜDAFRIKA				
DISCOVERY HOLDINGS	ZAR	5.867.855	57.018.556,72	2,01
MTN GROUP LTD	ZAR	10.411.879	56.351.615,22	1,99
NASPERS LTD	ZAR	506.396	89.066.902,55	3,14
SANLAM LIMITED	ZAR	23.992.924	116.432.257,89	4,11
SUMME SÜDAFRIKA			318.869.332,38	11,25
BRASILIEN				
BB SEGURIDADE PARTICIPACOES	BRL	14.441.400	89.928.728,84	3,17
B3 SA-BRASIL BOLSA BALCAO	BRL	7.515.200	45.475.220,51	1,60
CCR S.A	BRL	23.052.241	58.273.168,24	2,06
KROTON	BRL	24.815.500	49.680.288,22	1,75
LOCALIZA RENT A CAR	BRL	4.773.500	32.052.459,03	1,13
ULTRAPAR PARTICIPACOES	BRL	2.443.862	29.344.436,06	1,04
WEG SA COM NPV	BRL	7.134.170	28.242.978,78	1,00
SUMME BRASILIEN			332.997.279,68	11,75
CHILE				
COPEC	CLP	343.956	3.610.525,62	0,13
SUMME CHILE			3.610.525,62	0,13
CHINA				
BAIDU.COM SPONS.ADR CL.A	USD	698.280	96.878.981,76	3,42
CHINA LIFE INSURANCE H	HKD	40.271.000	74.871.308,30	2,64
FOCUS MEDIA INFORMATION TE-A	CNY	39.205.163	26.174.905,44	0,92
HANGZHOU HIKVI-A	CNY	26.106.214	85.684.116,51	3,02
INNER MONG.YILI INDUSTRIAL S.A	CNY	21.555.784	62.839.166,21	2,22
PING AN INS.GRP CO.CHINA H	HKD	18.301.000	141.395.859,29	4,98
SAIC MOTOR S.A	CNY	25.654.834	87.177.175,76	3,07
SUMME CHINA			575.021.513,27	20,27
USA				
COGNIZANT TECHN.SOLUTIONS CORP CL.A	USD	1.765.407	98.034.410,50	3,45
NETEASE.COM INC. / EX-ISHARES SP SMALL CAP 600	USD	394.540	81.234.203,56	2,87
SUMME USA			179.268.614,06	6,32
HONGKONG				
AIA GROUP	HKD	9.627.000	69.915.588,01	2,47
CHINA MOBILE LTD	HKD	3.435.000	28.918.761,14	1,02
SUMME HONGKONG			98.834.349,15	3,49
CAYMAN-INSELN				
CK HUTCHISON HOLDINGS LTD	HKD	5.718.036	48.043.474,94	1,69
HENGAN INTERNATIONAL GROUP	HKD	10.811.500	68.854.209,15	2,43
TENCENT HLDG 2014 -19.6.14 LOT 500	HKD	1.114.300	39.093.221,90	1,38
SUMME CAYMAN-INSELN			155.990.905,99	5,50
BRITISCHE JUNGFERNINSELN				
MAIL.RU GROUP GDR	USD	1.933.181	39.673.206,72	1,40
SUMME BRITISCHE JUNGFERNINSELN			39.673.206,72	1,40

Wertpapierbezeichnung	Währung	Stück/ Nominal	Zeitwert	% Netto- vermögen
INDIEN				
INFOSYS TECHNOLOGIES LTD ADR	USD	6.012.280	50.069.462,10	1,77
LUPIN LTD	INR	4.127.667	43.666.592,30	1,54
POWER GRID CORP OF INDIA LTD	INR	39.679.976	98.766.082,70	3,48
SUMME INDIEN			192.502.137,10	6,79
INDONESIEN				
TELKOM INDONESIA-B-	IDR	220.370.600	50.271.610,13	1,78
TELKOM INDONESIA-B- Pour gestion IDR	IDR	76.064.300	17.352.018,98	0,61
SUMME INDONESIEN			67.623.629,11	2,39
JAPAN				
SUZUKI MOTOR CORP	JPY	699.500	31.048.435,39	1,10
SUMME JAPAN			31.048.435,39	1,10
MALAYSIA				
GENTING BHD	MYR	21.113.100	27.262.605,18	0,96
SUMME MALAYSIA			27.262.605,18	0,96
MEXIKO				
FOMENTO ECONOMICO UNITS ADR	USD	1.004.900	75.643.305,78	2,67
INFRAESTRUCTURA	MXN	2.529.200	8.231.479,91	0,29
SUMME MEXIKO			83.874.785,69	2,96
NIEDERLANDE				
UNILEVER	EUR	1.179.205	55.917.901,10	1,97
SUMME NIEDERLANDE			55.917.901,10	1,97
REPUBLIK KOREA				
NAVER	KRW	536.339	51.299.085,21	1,81
NCSOFT CORPORATION	KRW	171.092	62.573.689,55	2,21
SAMSUNG ELECTRONIC	KRW	2.018.247	61.234.431,84	2,16
SAMSUNG LIFE INSURANCE CO LTD	KRW	1.281.781	82.000.103,49	2,89
SUMME REPUBLIK KOREA			257.107.310,09	9,07
RUSSLAND				
MOSCOW EXCHANGE MICEX-RT-BRD	RUB	34.771.960	35.209.047,66	1,24
SUMME RUSSLAND			35.209.047,66	1,24
SCHWEIZ				
COCACOLA HBC SA	GBP	1.368.375	37.382.379,81	1,32
SUMME SCHWEIZ			37.382.379,81	1,32
TAIWAN				
TAIWAN SEMICONDUCTOR	TWD	20.821.000	133.623.687,28	4,71
SUMME TAIWAN			133.623.687,28	4,71
SUMME An geregelten o. ä. Markt gehandelte Aktien u. ä. WP			2.625.817.645,28	92,62
SUMME Aktien und ähnliche Wertpapiere			2.625.817.645,28	92,62
Organismen für gemeinsame Anlagen				
OGAW und für nicht-professionelle Anleger oder in anderen Ländern äquivalente Anlegerkategorien bestimmte AIF				
IRLAND				
COMGEST GROWTH GREATER CHINA EUR I CAP	EUR	488.000	30.431.680,00	1,07
COMGEST GROWTH INDIA USD CAP	USD	1.004.329	38.445.905,65	1,36
COMGEST GROWTH LATIN AMER-USD C	USD	1.103.865,356	7.599.545,42	0,27

Wertpapierbezeichnung	Währung	Stück/ Nominal	Zeitwert	% Netto- vermögen
COMGEST GWTH GEM PC EUR IA	EUR	1.132.826,767	13.911.112,70	0,49
SUMME IRLAND			90.388.243,77	3,19
SUMME OGAW und allgemeine AIF für nicht-professionelle Anleger und Äquivalente anderer Länder			90.388.243,77	3,19
SUMME Organismen für gemeinsame			90.388.243,77	3,19
Anlagen				
Schuldtitel			10.348.813,53	0,37
Verbindlichkeiten			-16.055.048,92	-0,57
Finanzkonten			124.535.663,90	4,39
Nettovermögen			2.835.035.317,56	100,00

MAGELLAN I	EUR	9.208.369,5423	21,86
MAGELLAN C	EUR	91.466.637,5526	21,17
MAGELLAN A	EUR	269.385,4242	2.056,44
MAGELLAN Z	EUR	6.725.799,1354	21,27

- ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN IN BEZUG AUF DIE ERTRÄGNISBESTEUERUNG**

ERTRÄGNISAUFSTELLUNG

	GESAMTNETT O	WÄHRU NG	NETTO PRO ANTEIL	WÄHR UNG
Erträge, die einer nicht steuerbefreienden Quellensteuer unterliegen				
Anteile mit Recht auf prozentuale Steuerbefreiung, die einer nicht steuerbefreienden Quellensteuer unterliegen	9.253.389,32	EUR	34,35	EUR
Sonstige Erträge ohne Anspruch auf Freibeträge, die einer nicht steuerbefreienden Quellensteuer unterliegen				
Nicht anmeldepflichtige und nicht steuerpflichtige Erträge				
Auf Buchgewinne und -verluste ausgeschüttete Beträge				
SUMME	9.253.389,32	EUR	34,35	EUR

